

The Elder Scrolls Online: Summerset

INSELHOPPING UND INTRIGEN

Genre: **Online-Rollenspiel** Publisher: **Bethesda Softworks** Entwickler: **Zenimax Online Studios** Termin: **21.5.2018** Sprache: **Englisch, Deutsch**
 USK: **ab 16 Jahren** Spieldauer: **20 Stunden** Preis: **30 Euro** DRM: **ja (Steam)**

Im neuesten Kapitel von The Elder Scrolls Online betretet ihr erstmals die Hochelfen-Insel Summersend und müsst die Bewohner vor einer Intrige finsterster Mächte retten.

Von Gloria H. Manderfeld

Seit dem 21. Mai 2018 dürfen wir im Addon The Elder Scrolls: Summerset der Einladung der Hochelfenkönigin Ayrenn auf die bis dahin verschlossene Insel Summersend (auf Englisch Summerset) folgen – und wer die Altmer ein bisschen kennt, kann leicht absehen, dass diese Einladung nicht ohne Probleme abläuft. Sowohl die eigenen Leute, allen voran mächtige elfische Sippenfürsten und andere eher konservativ gesinnte Würdenträger, als auch die Anhänger eines neuen, finsternen Kultes machen den Hochelfen und Neuankömmlingen das Leben schwer.

Vom Laufburschen zum Weltretter

Während ihr brutale Morde aufklärt, verschwundene Söhne und Brüder auftreibt, Weinflaschen sucht, einem Nord-Botschafter unter die Arme greift und einem Ork bei einem Duell gegen einen hochnäsigen Elfen hilft, entfaltet sich die Hauptgeschichte um

den daedrischen Hof des Aufruhrs und die damit zusammenhängenden Intrigen. Langsam, aber stetig könnt ihr dem Gesamtbild neue Puzzlestücke hinzufügen und gewinnt mit den Weisen vom Psijik-Orden starke Verbündete im Kampf gegen die neue Bedrohung. Richtig gut: der mit dem Fortschritt der Hauptquest eng verbundene Eintritt in den Psijik-Orden.

Ganz der bisherigen Erzähltradition gemäß dürft ihr im neuen Kapitel zu The Elder Scrolls Online eine große Menge vollvertonter, kreativ gestalteter Quests erwarten, die sich oftmals nicht so entwickeln, wie man es zu Beginn vermutet – was sie noch motivierender macht! Ihr bekommt es mit der vollen Palette an hochelfischem Rassismus, verletzten Gefühlen, der Persönlichkeitsentwicklung und dem Aufeinanderprallen von althergebrachten Traditionen mit neuen Denksätzen zu tun, garniert mit reichlich Lachern und einigen sehr skurrilen und dennoch liebenswerten Persönlichkeiten.

Wenn ihr die Questtexte nicht einfach nur wegwlickt, könnt ihr euch ESO-typisch weit über die puren, für die Quest notwendigen Informationen hinaus ein Bild der Welt und der allgemeinen Stimmung ihrer Bewohner machen. Auch eifriges Bücherlesen und simples Lauschen der NPC-Unterhaltungen ver-

raten die Liebe der Entwickler zum Detail – die sich auch in den abwechslungsreich gestalteten Landschaften zeigt. Neuspieler bekommen zudem ein kurzes, knackiges Tutorial präsentiert und können sofort mit ihrem Anfängercharakter auf Summersend loslegen, ohne die Startgebiete der drei Fraktionen durchlaufen zu müssen – super!

Ein bisschen zu Hause fühlen

Spätestens, wenn uns Razum-Dar auf Summersend begrüßt und uns für die Interessen seiner Königin einspannt, fühlt man sich als Altspieler ganz wie zu Hause. Aldmeri-Dominion-Helden dürften zudem nostalgische Erinnerungen an die Questreihe mit der energischen Neukönigin Ayrenn ausgraben, deren weltoffene Art nun auf Summersend weitreichende Konsequenzen entfaltet.

Anstelle der aus dem Grundspiel bekannten Daedra-Anker bekämpft ihr auf Summersend gemeinsam mit anderen Spielern die aus Klufftgeysiren an die Oberfläche strö-



Gloria H. Manderfeld
@GameStar_de



Schon die ersten Schritte auf Summersend saugen mich richtig in die Story ein – und auch wenn die Hauptquest relativ generisch verläuft, macht das Erkunden und Problemlösen sehr viel Spaß. Wer an den bekannten Elementen von ESO Freude hat, macht mit Summerset nicht viel falsch, da die Entwickler konsequent alle alten Tugenden bedienen und mit einer zum Staunen schönen Landschaft begeistern. Gerade für gechilltes Casual-Gaming sind die abwechslungsreichen Quests der Hochelfen-Insel auf jeden Fall ein geeignetes Ziel.

Ich hätte mir allerdings bei einem großen DLC noch mehr wirklich Neues gewünscht, beispielsweise eine Charakterklasse, wie sie bei Morrowind mit dabei war – so wirkt Summerset wie ein Zwischending, bei dem für eine pure Story-Erweiterung zu viel und für den Umfang des vorherigen Kapitels im Vergleich zu wenig Inhalt vorhanden ist.



Mittels eines Rituals versucht der Psijik-Orden, mehr über eine Klufftperle zu erfahren.



Eine tapfere Gruppe Helden rückt einem Klufftgeysir-Bossgegner zu Leibe.

menden Kreaturenwellen samt Endgegner oder erprobt an Weltbossen wie beispielsweise einem mächtigen Hirsch euer Geschick. Wenn ihr für einen gut ausgerüsteten Charakter eine Herausforderung sucht, könnt ihr euch der Prüfung von Wolkenruh stellen, wo insgesamt zwölf Spieler gegen die Welkynaren und ihre Greifengefährten kämpfen müssen. Zieht ihr lieber alleine los, warten genügend Gewölbe, tägliche Aufgaben der Göttlichen Strafverfolgungsbehörde und natürlich die Quests auf euch, deren Bosse zwar knifflig, aber mit der richtigen Taktik und reichlich Bewegung zu schaffen sind.

Viel Tradition, wenig Innovation

Die Hochelfen-Insel bietet neben den Quests auch die altbekannten Dauerbrenner: Himmelsscherben, für die man die Welt erkunden gehen muss, Bücher für die Magiergilde, eine Unmenge an beklaubaren

NPCs, verlockende Behältnisse und Ähnliches. Wer sich mit den Extra-Fertigkeitslinien und dem Handwerk beschäftigt, findet auch auf Sommersend reichlich Beschäftigung. Vor allem für Spieler mit auf Magika beruhenden Charakteren ist die mit dem Psijik-Orden hinzukommende Fähigkeitelinie eine nützliche Ergänzung. Garniert wird das Ganze durch den neuen Crafting-Skill »Schmuckhandwerk«, für den man künftig nach Edelmetallen Ausschau halten muss. Damit lassen sich Ringe und Halsketten aller Art herstellen und verbessern. Spieler ohne das Addon können zwar durchaus Schmuckstücke kaufen und nutzen, reparieren und upgraden ist aber allein den Summerset-Besitzern vorbehalten.

All diese schönen Möglichkeiten können jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass Summerset etwas Innovation fehlt. Zenimax führt zwar konsequent die alten Werte des Spiels fort, doch weder mit dem neuen Craf-

ting-Skill noch mit den Fähigkeiten des Psijik-Ordens gelangen wirklich bahnbrechende Neuerungen oder gar eine neue Charakterklasse ins Spiel. Fans des Spiels werden dadurch glücklich, dass sich Sommersend so anfühlt und spielt, wie ESO sein sollte. ★

THE ELDER SCROLLS ONLINE: SUMMERSET

SYSTEMANFORDERUNGEN

MINIMUM	EMPFOHLEN
Core i3 540 / AMD A6-3620	Core i5 2300 / AMD FX-4350
Geforce 460 / Radeon 6850	Geforce GTX 750 / Radeon HD 7850
3 GB RAM, 85 GB Festplatte	8 GB RAM, 85 GB Festplatte

PRÄSENTATION



- umfassend inszeniertes Weltgeschehen
- lebendiger Tag/Nacht-Wechsel
- flüssige Animationen
- üppige Soundkulisse
- idyllische Landschaften

SPIELDESIGN



- Gegner skalieren mit Charakterlevel
- Schnellreisefunktion und Dungeonfinder
- nützlicher neuer Crafting-Skill
- hilfreiche Psijik-Fertigkeitslinie
- Steuerung manchmal ungenau

BALANCE



- schneller, leichter Spieleinstieg
- gut ausbalancierte Klassen
- faire Solo-Bossgegner
- nützliches Loot
- nahtloser Übergang zwischen Solo- und Gruppenspiel

ATMOSPHERE / STORY



- abwechslungsreiche Quests
- Questfortschritte verändern die Welt
- Vollvertonung
- viele zu entdeckende Details
- umfangreiche Hintergrundinformation

UMFANG



- zahlreiche neue Quests
- neuer Raid
- viel Inhalt auch für alte Fertigkeiten
- keine neuen PvP-Inhalte
- nach Ende der Hauptquest wenig dauerhafte Beschäftigung

FAZIT

Gelungene Ergänzung des Hauptspiels durch viele neue Herausforderungen in Form von Quests, Gewölben und Skills.



-Razum-dar-
Sippenfürstin Avinisse hat ihre Haltung zum Erlass der Königin klar zum Ausdruck gebracht. Sie nennt ihn unverantwortlich. Gefährlich. Einige der Adligen der Stadt haben sich auf die Seite der Sippenfürstin geschlagen. Genau wie der neue Aldarch des Klosters.
Meine Königin lässt Kontroversen durchaus zu ... in Maßen.
Also widersetzt sich die Sippenfürstin dem Erlass der Königin? Lebt wohl.

Ein alter Bekannter gibt uns die erste Quest: Razum-Dar, das »Auge« von Königin Ayrenn.